



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 06.09.2012

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 27. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 04.09.2012**

öffentlich

**5.13 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysos-
hof/Baptisterium;
hier: Baubeschluss Bauphase 1
2266/2012**

Eingangs macht BG Höing deutlich, dass diese Vorlage aufgrund von Fördermitteln sehr zeitdringlich sei und die Verwaltung daher um ein Votum in der heutigen Sitzung bitte.

Frau Hallstein, Vertreterin des Stadtplanungsamtes, stellt anschließend kurz die wesentlichen Details der Beschlussvorlage vor und betont, dass die bisherigen Anregungen der Gremien Berücksichtigung gefunden haben; lediglich die Machbarkeitsstudie zur Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage sei noch nicht abschließend fertig gestellt.

RM Uckermann spricht sich für ein positives Signal auch in Richtung Bezirksvertretung aus; es sei an der Zeit, diesen Schandfleck im Stadtgebiet schnellstmöglich zu beseitigen.

RM Möring zeigt sich sehr irritiert, dass immer noch nicht geklärt wurde, ob im Gebäude des Parkhauses eine Umdrehung der Ein- und Ausfahrt möglich sei. Dieser Aspekt sei ein konstituierender Bestandteil der bisherigen Überlegungen und Diskussionen gewesen. Er bitte um Mitteilung, wo hier das Hindernis liege.

Frau Hallstein macht deutlich, dass das Projekt drei Bauphasen umfasse; die vorliegende Verwaltungsvorlage befasse sich lediglich mit Bauphase 1 und beinhalte im Wesentlichen Rückbau- und Neubauarbeiten insbesondere im Bereich des Baptisteriums wie die Anlage einer neuen Rampenanlage, Bau einer neuen Treppe und die Verkürzung des Tunnels Am Domhof. In Bauphase 2 werde die Ostseite des Tunnels

aufgenommen sowie der weiteren Verlauf des Tunnels, der die Zufahrt zur Tiefgarage und den Anschluss an den Kurt-Hackenberg-Platz beinhaltet. In Bauphase 3 werde sich der Straßenbau anschließen sowie die Herstellung der Verkehrsflächen. Dass das Ergebnis der Machbarkeitsstudie noch nicht vorliege, sei nach Einschätzung der Verwaltung für die nun in Rede stehende Bauphase unschädlich. Für die weiteren Bauphasen 2 und 3 werden selbstverständlich zu gegebener Zeit weitere Entscheidungsvorlagen eingebracht.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, fügt ergänzend hinzu, dass die Umdrehung der Ein- und Ausfahrt technisch möglich sei. Die in Auftrag gegebene Studie solle nun zeigen, mit welchem Aufwand dies realisiert werden könne. Der erste Schritt, der den Gremien hier präsentiert werde, habe auf den Verkehr jedoch noch keinen Einfluss.

Vorsitzender Waddey schlägt vor, die Vorlage heute zunächst nur zu verweisen und einen 2. Beratungsgang in der Sondersitzung am 20.09. durchzuführen. Er gehe davon aus, dass die Vorlage für den hiesigen Ausschuss zustimmungsfähig sei.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Beratung in die nachfolgenden Gremien und bittet um einen 2. Durchgang am 20.09.2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt